

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung

Band: 24 (1946)

Heft: 2

Rubrik: Personalnachrichten = Personnel = Personale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stangenstatistik Wegen Fäulnis ausgewechselte Stangen 1945

	Imprägnierung				Nicht imprägniert			
	Cu SO ₄		Teeröl		Lärchenstangen		Kastanienstangen	
	Anzahl der Stangen	Stangenzahl mal Jahre	Anzahl Stangen	Stangenzahl mal Jahre	Anzahl der Stangen	Stangenzahl mal Jahre	Anzahl der Stangen	Stangenzahl mal Jahre
Basel	386	7 988	1	33				
Bellinzona	383	7 278			24	360	64	2070
Bern	291	5 795						
Biel	381	11 454						
Chur	327	8 877	9	247	22	703	2	85
Fribourg	439	11 154						
Genève	130	1 977						
Lausanne	822	15 433						
Luzern	484	9 917						
Neuchâtel	366	11 247						
Olten	119	2 405						
Rapperswil	266	6 187						
St. Gallen	742	18 519	1	18				
Sion	222	4 447			226	5579		
Thun	913	23 535						
Winterthur	537	10 025						
Zürich	902	17 334						
Total	7710	173 572	11	298	272	6642	66	2155
Mittl. Alter	22,5		27,1		24,4		32,6	

De radiotélégraphiste à cardinal

On attend sous peu à Rome pour le grand consistoire l'archevêque de Sydney, Mgr Gilroe, qui pour se rendre dans la Ville éternelle doit faire le tour du monde, soit le plus long voyage qu'un cardinal ait jamais fait. Ce prélat est d'ailleurs habitué aux voyages et aux aventures. A l'âge de 15 ans, il était télégraphiste. En 1915, il se rendit en France pour prendre part aux hostilités en qualité de radiotélégraphiste. Il fut ordonné prêtre en 1917.

(La Suisse, n° 34 du 3 février 1946)

Il n'y a donc pas que le journalisme qui mène à tout. La télégraphie aussi pourvu qu'on en sorte.

Das Fernmeldewesen in Berlin

Das Fernmeldewesen hatte besonders schweren Schaden erlitten. Von den 46 Wählervermittlungsstellen waren 11, von 15 Unterämtern 3 und von den 9 Knotenämtern nur 4 übriggeblieben. Bereits im Oktober 1945 gab es in Berlin aber wieder 89 780 Anschlüsse über 15 Vermittlungsstellen, 3 Unter- und 4 Knotenämter.

NZZ, Abendblatt, 28. Februar 46.

Personalnachrichten — Personnel — Personale

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Generaldirektion PTT. Abteilung Versuche und Forschung.
Sektion Übertragungstechnik und Materialprüfung. Chefmonteur: *Angeli Guido*, Materialkontrollleur I. Kl.

Zürich. Obergelhilfe: *Natz Johann*, Expressbote I. Kl.

Bern. Obergelhilfe: *Hofstetter Hermann*, Expressbote I. Kl.
Expressboten I. Kl.: *Hirsiger Walter*, Expressbote II. Kl., und *Ryf Hans*, Postgehilfe I. Kl.

Lausanne. Aide principal: *Gander Maurice*, garçon de bureau.
Exprès de I^{re} cl.: *Bovey André*, *Champendal Georges* et *Schreiner Albert*, aides postaux de II^e cl.

Basel. Sekretär: *Freuler Andreas*, Telefonbeamter I. Kl.
Telephonbeamter I. Kl.: *Flückiger Christian*, Telefonbeamter II. Kl. in Olten. Obergelhilfen: *Bolliger Arthur* und *Sinniger Ernst*, Expressboten I. Kl.

St. Gallen. Obergelhilfe: *Blattmer Bruno*, Expressbote I. Kl.

Genève. Chef de service de I^{re} cl.: *Müller Roger*, chef de bureau au service technique. Télégraphiste sans lieu d'emploi déterminé:

Le fameux brevet de Bell

Le 7 mars 1946 il y a eu exactement septante ans qu'Alexandre Graham Bell déposa son fameux brevet enregistré sous le numéro 174 465. Que de progrès réalisés depuis ce jour-là! Fbg.

Das Ipsophon

Die Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co., in Zürich-Oerlikon, hatte auf den 28. Februar a.c. die Schweizer Presse zu einer Konferenz eingeladen, an der das neueste Produkt ihrer Entwicklungsarbeiten, *das Ipsophon*, in einem Referat und darauffolgenden Demonstrationen erklärt wurde.

Was ist das Ipsophon? Das Ipsophon ist ein sogenannter Telephonograph, das heisst ein Gerät, das telephonische Gespräche akustisch registriert. Der Gedanke, telephonische Gespräche in irgendeiner Weise festzuhalten, ist schon alt, sei es, um sich die Aufzeichnungen während des Gespräches zu ersparen oder um zu anderen Zwecken eine wortgetreue Wiedergabe sicherzustellen. Es war naheliegend, dass man Versuche machte, die Schallplatte für diese Zwecke zu verwenden: Allein die technischen Unzulänglichkeiten, wie Wartung, geringe Aufnahmekapazität der Schallplatte und vor allem die fehlende Geheimhaltung der Gespräche, liessen die Apparate nicht über das Laboratoriumsstadium gedeihen.

Heute hat sich ein alter Wunsch vieler Telephonteilnehmer erfüllt. Ingenieur Willy Müller und seinen Mitarbeitern war es bereits um die Mitte des letzten Jahrzehntes gelungen, das Problem des Telephonographen auf einem grundsätzlich neuen Wege zu lösen. Gestützt auf diese grundlegenden Arbeiten hat die Werkzeugmaschinenfabrik in den letzten Jahren in stiller Arbeit das *Ipsophon* entwickelt, das heute nun auf den Markt kommt und über das die Schweizer Presse orientiert wurde.

Wir freuen uns, in einer der nächsten Nummern eine technische Beschreibung des Ipsophons aus der Feder des Herrn Dr. Ing. E. Keller, dem Vorsteher der Forschungslaboratorien der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, zum Abdruck bringen zu können. Wir hoffen, damit unsere Leser mit einer wichtigen Neuerung auf dem Gebiete der Nachrichtentechnik bekannt zu machen. -ss.

Wiedereröffnung des Postmuseums

Nachdem das Schweizerische Postmuseum in Bern (Helvetiaplatz 4) des Brennstoffmangels wegen den Winter über geschlossen bleiben musste, öffnet es seine Tore am 1. April wieder.

Besuchszeit: an Werktagen von 0900—1200 und 1400—1700 Uhr, an Sonntagen von 1030—1200 und 1400—1600 Uhr.

Jeden Montagvormittag, sowie an hohen Feiertagen (Neujahr, Karfreitag, Ostern, Auffahrt, Pfingsten, Eidgenössischer Betttag und Weihnachten) bleiben die Ausstellungsräume geschlossen.

Das PTT-Personal in Uniform oder mit Ausweis geniesst zu allen Besuchszeiten freien Eintritt.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Collocamenti a riposo.

Basel. Fr. *Sattler Emma*, Aufseherin.

Genève. Mlle *Deiss Marie*, dame-commis. Mlle *Reinert Alice*, dame-aide d'exploitation de I^{re} cl.

Solothurn. Fr. *Rudolf Anna*, Aufseherin.

Winterthur. *Werner Johann*, Magaziner.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Zürich. *Grossgläuser Friedrich*, Linienmonteur.

Affoltern a/A. *Lüthi Hans*, Zentralstationsmonteur II. Kl.